





2. Gefahrenabwehrzentrum: Ankauf einer Teilfläche eines Grundstücks in der Gemarkung Gießen zusammen mit der Universitätsstadt Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 1. April 2015 (Vorlage Nr. 1134/2015)

Landrätin Anita Schneider berichtet zum Vorgang des Ankaufes einer Teilfläche eines Grundstückes in der Gemarkung Gießen zusammen mit der Universitätsstadt Gießen zur Errichtung eines gemeinsamen Gefahrenabwehrzentrums. Landrätin Anita Schneider erläutert hierzu auch kurz die Gutachten und Wirtschaftlichkeits- sowie Funktionalitätsprüfungen.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Herr Harald Scherer, Frau Gerda Weigel-Greilich, Landrätin Anita Schneider und Herr Karl-Heinz Funck.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab: Zustimmung.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

3. Erhöhung der Nutzungsentgelte für die Benutzung von kommunalen Turn- und Sporthallen sowie sonstigen kommunalen Gemeinschaftseinrichtungen für den Schulsport; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 16. März 2015 (Vorlage Nr. 1115/2015)

An der Aussprache beteiligen sich Frau Inge Mohr, Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl, Herr Günther Semmler, Herr Harald Scherer und Herr Martin Harnika.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab: Zustimmung.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig, bei 1 Stimmenthaltung.

4. Grundsatzbeschluss zur Eingliederung des derzeit im Fachbereich 4 angesiedelten Stabes Bauunterhaltung in den Servicebetrieb des Landkreises Gießen; hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 2. April 2015 (Vorlage Nr. 1140/2015)

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl erläutert am Beispiel der Eingliederung der Reinigungs- und Hausmeisterkräfte in den Servicebetrieb des Landkreises Gießen, die Eingliederung des Stabes Bauunterhaltung in den Servicebetrieb des Landkreises Gießen.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab: Zustimmung.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

5. Teilnahme des Landkreises Gießen am Modellprojekt „Pakt für den Nachmittag“;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 2. April 2015 (Vorlage Nr. 1139/2015)

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl fasst nochmals kurz die Inhalte zusammen und informiert über den aktuellen Stand des „Pakts für den Nachmittag“.

Kreistagsvorsitzender Karl-Heinz Funck teilt mit, dass zwei Anlagen zur Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis Gießen über ganztägige Angebote im Pakt für den Nachmittag (regionale Kooperationsvereinbarung, Stand: 30. März 2015) verteilt wurden: eine Anlage mit den Namen der beteiligten Schulen, die andere mit der Ressourcenaufteilung und den Trägern der Betreuung. In der Anlage mit den beteiligten Schulen ist nach Darstellung der Schuldezernentin in der Ausschusssitzung wegen eines Schreibfehlers, die „Grundschule Launsbach“ in Wetttenberg zu streichen. Die beiden Anlagen sind als Bestandteil der Beschlussvorlage den Beschlussempfehlungen beigefügt.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl, Herr Harald Scherer, Herr Edin Muharemovic, Frau Ursula Häuser und Herr Karl-Heinz Funck.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab: Zustimmung.**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

6. Namensänderung der Clemens-Brentano-Europaschule;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 2. April 2015 (Vorlage Nr. 1143/2015)

Die Vorlage wird zurück gestellt, weil noch Organisationsbeschlüsse ausstehen.

7. Projektgenehmigung und Mittelfreigabe für die Neugestaltung der Kfz-Zulassung mit Doppelbüros, im Erdgeschoss von Verwaltungsgebäude Bachweg 9, in Gießen;  
hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 24. März 2015 (Vorlage Nr. 1131/2015)

An der Aussprache beteiligen sich Herr Martin Harnika, Herr Harald Scherer, Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl, Herr Thomas Fickar (FD Bauen), Frau Edith Nürnberger, Frau Ursula Häuser und Herr Norman Speier

**Der Kreistagsausschuss für Schule, Bauen, Planen und Sport erteilt die Mittelfreigabe und Projektgenehmigung für die Sanierung und Umgestaltung der Kfz-Zulassung mit Doppelbüros im Erdgeschoss von Verwaltungsgebäude Bachweg 9 in Gießen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2015/16.**

**Die Baukosten betragen rund 435.000,- €.**

Die Beschlussfassung erfolgt mehrheitlich mit acht Stimmen, bei vier Gegenstimmen.

**8. Neuer Bau-Prozess**

**8.1. Neubau einer 3-Feldsporthalle an der Gesamtschule Hungen**

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl informiert und erläutert den Projektstatuts des Neubaus einer 3-Feldersporthalle an der Gesamtschule Hungen. Der aktuelle Projektbericht wird dem Protokoll beigelegt.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Frau Elke Högy, Herr Günther Semmler, Herr Martin Harnika, Frau Gerda Weigel-Greilich und Frau Ursula Häuser.

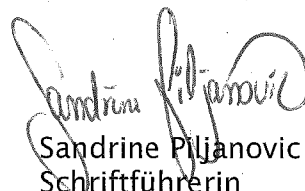
**9. Mitteilungen und Anfragen**

Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl teilt den Anwesenden mit, dass wegen eines beißenden Geruchs im Flur die Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim-Watzenborn-Steinberg am Vormittag geräumt werden musste. Landrätin Anita Schneider und Hauptamtliche Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl waren vor Ort, um sich einen Überblick über die Lage zu verschaffen. Bisher konnte noch nicht festgestellt werden, wie es zu diesem Zwischenfall kam. Eine Fremdfirma wird am morgigen Tag nochmals Untersuchungen durchführen. So lange wird der Unterricht an der Schule ausfallen. Verletzte gab es nicht. Der Landkreis bat Eltern darum, mit ihrem Kind in ein Krankenhaus zu fahren, sollten Symptome auftreten.

Ausschussvorsitzender Hans-Jürgen Becker schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Schule, Bauen, Planen und Sport um 17:58 Uhr.



Hans-Jürgen Becker  
Ausschussvorsitzender



Sandrine Piljanovic  
Schriftführerin

## Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, 30.04.2015

Fachbereich 4  
Fachdienst Bauen

Name: Hans Horst  
Telefon: 0641-9390 1308  
Fax: 0641-9390 1565  
E-Mail: hans.horst@lkgi.de  
Gebäude: E  
Raum: E 216

### Projektstatus zu funktionalen Ausschreibung der Sporthalle Hungen

Die Gesamtschule Hungen ist momentan mit ca. 1.100 Schülern eine der größten Schulen im Landkreis Gießen. Diese Schule ist einschließlich der Oberstufe in vier Stufen gegliedert.

Die bestehende 2 Feld- Sporthalle reicht in ihrer Kapazität für diese Schule nicht aus. Die Schüler sind weitgehend gezwungen, andere Sporthallen aufzusuchen, u. a. die Sporthalle der Stadt Hungen. Daher soll der Bestand um eine neue 3 Feld- Sporthalle erweitert werden.

An dem Standort der Gesamtschule Hungen soll eine neue, dem Passivhausstandard entsprechende Schulsportanlage mit Vereinsnutzung errichtet werden. Das Gebäude soll barrierefrei gem. DIN 18040 gebaut werden.

Nach einer vorliegenden Vorplanung mit einer Kostenschätzung von 4,4 Mio. € soll nunmehr nach politischer Entscheidung die Sporthalle schlüsselfertig errichtet werden, um weitere Kosteneinsparungen zu erzielen. Als Zielmarke sind hierbei 3,8 Mio. € brutto gesetzt.

Aufgrund der vorgesehenen Vereinsnutzung wird sich die Stadt Hungen bei einem abgestimmten Leistungsumfang zu 25% an den Investitionen beteiligen. Zusätzliche optionale Leistungen, wie z.B. der Einbau einer Tribüne, wird von dem jeweiligen Bedarfsträger zu 100% finanziert. Ein entsprechender Vertragsentwurf ist verhandelt und befindet sich in der politischen Abstimmung.

Zur Erstellung einer funktionalen Ausschreibung sowie zur Begleitung des Vergabeprozesses bis zur Zuschlagserteilung wurde das Büro Baurconsult, Frankfurt beauftragt. Die Einhaltung der gesetzten Parameter während der Bauphase bis zur Abnahme werden ebenfalls überwacht.

Anfang Juni soll die Ausschreibung veröffentlicht werden. Nach Öffnung und Prüfung der Angebote sowie anschließender Verhandlung soll die Projektgenehmigung am 29.09.2015 im Kreistagsausschuss für Schule, Bauen, Planen und Sport eingeholt werden. Nach Projektgenehmigung soll die Auftragserteilung Mitte Oktober an den Generalübernehmer erfolgen. Die Inbetriebnahme wird nicht vor 2017 erfolgen.

Hans Horst